

FILME ZUM THEMA „FLÜCHTLINGE“

☒ Film „Zuflucht gesucht“

In fünf Filmclips erzählen Flüchtlingskinder aus aller Welt ihre Schicksale: die Gründe für die Flucht aus der Heimat, den Verlust von Freunden und Verwandten, das Ankommen in der fremden neuen Heimat... Hier bekommen auch Kinder Zugang zu den Themen Flucht und Verfolgung.

Siehe auch unter www.planet-schule.de, Stichwort „Zuflucht gesucht“, mit Begleitmaterial!

☒ Film „Neukölln unlimited“

Die Geschwister Lial, Hassan und Maradona Akkouch wachsen in Berlin-Neukölln auf, ihre Jugend ist geprägt von der Leidenschaft für Breakdance und Musik. In ihrem Dokumentarfilm "Neukölln Unlimited" aus dem Jahr 2010 begleiten Agostino Imondi und Dietmar Ratsch die selbstbewussten jungen Neuköllner und erzählen von ihrem Alltag - einem Alltag, der nicht nur vom großen Traum einer Tanzkarriere bestimmt wird, sondern auch vom Kampf der Familie für ihr Bleiberecht. Denn seit über sechzehn Jahren leben die aus dem Libanon stammenden Akkouchs ohne sicheren Aufenthaltsstatus in Deutschland.

Die bpb veröffentlicht "Neukölln Unlimited" hier ergänzt um Informationen und Hintergrundtexte. Das Dossier sensibilisiert für wichtige Fragen in den Themenfeldern Migration, Asyl, Bildung und Jugendkultur.

Siehe auch unter <http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/neukoelln-unlimited/>

☒ Film „Angekommen“

Ein Film über Verantwortung, Willen und Engagement.
Eine Geschichte erfolgreicher Integrationsbiografien: Der Film »Angekommen« erzählt von Immigrantenkinder der 1980er Jahre, die dem Wunsch nach einer Zukunft in Deutschland folgten und dabei alle Hindernisse überwand. In einem Modellprojekt ermöglichte die Audi AG unter der Zuständigkeit des Pädagogen Horst Strümann gering qualifizierten Jugendlichen mit Migrationshintergrund eine Ausbildung. 30 Jahre später trifft Horst Strümann die Teilnehmer des Modellprojekts wieder.

Sie alle sind inzwischen erfolgreiche Facharbeiter, deren Fähigkeiten in der deutschen Industrie dringend benötigt werden.

Der Film »Angekommen« – produziert von der Heilbronner Filmagentur Magmell – präsentiert eine große Erfolgsgeschichte und zeigt auf, dass es sinnvoll und zum Nutzen aller ist, in die Ausbildung gering qualifizierter Jugendlicher mit Migrationshintergrund zu investieren.

Siehe auch <http://www.angekommen-film.de/>

☒ **Film „Karawane der Hoffnung“**

Ein Film von und mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Ein Potpourri aus Dokumentarszenen, Interviews, „Making Of“s und kleinen Spielfilmsequenzen. Anderthalb Jahre lang haben 30 junge Flüchtlinge mit professioneller Unterstützung an ihrem Film gearbeitet. Sie erzählen von Heimat, Flucht und Hoffnungen.

100 Minuten, 2015

Bestellung über Black Dog, Jugend und Medienbildung e. V., Tel.: 07681/2093995, Email: dettling@black-dog-ev.de

☒ **Film „Fremd“**

„FREMD“ beschreibt den von der Not diktierten Aufbruch eines jungen Maliers nach Europa. Seit zweieinhalb Jahren ist er unterwegs in eine Welt, in der er nie leben wollte. Der Film sucht die Beweggründe für diese Flucht und gewährt einen einzigartigen Einblick in die Lebensumstände und den zermürenden Alltag von Migrantinnen und Migranten auf ihrem Weg von Afrika nach Europa. Der Film eignet sich sehr gut, um im Anschluss die europäische Flüchtlingspolitik zu erklären und über diese zu diskutieren,

Siehe auch www.foreign-documentary.com

FOLGENDE FILME SIND IM DOWNLOADBEREICH

bei <http://www.medienzentralen.de/> verfügbar:

☒ **Angekommen**

Originaltitel: We Have Arrived

Dokumentarfilm - Deutschland 2011

Laufzeit: 19 Minuten

Empfohlen: ab 14 Jahren - FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Beschreibung

Junge Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern stehen vor und hinter der Kamera und erzählen ihre Geschichte und die von Flüchtlingen, die schon länger in Deutschland leben.

Beantwortet werden Fragen wie "Wie hast Du Dich damals gefühlt, als Du in dem fremden Land Deutschland ankamst?", "Welche Schwierigkeiten hattest Du, Dir hier ein neues Leben aufzubauen?", "Was kann man tun, damit sich Flüchtlinge in Deutschland zuhause fühlen können?"

Mit ihrem Engagement in diesem Filmprojekt wollen die Beteiligten anderen Flüchtlingen und der Aufnahmegesellschaft Mut machen, aufeinander zuzugehen. Sie wollen zeigen: "Flüchtlinge sind ganz normale Menschen".

Siehe auch: https://www.youtube.com/watch?v=B3C8_Y9LBTE

 **Sores & Sirin**

Kurzspielfilm - Deutschland 2008

Laufzeit: 23 Minuten

Empfohlen: ab 14 Jahren - Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Beschreibung

Die kurdischen Geschwister Sores und Sirin haben im Irakkrieg ihre Eltern verloren und mit schweren Verletzungen überlebt. Eine Hilfsorganisation brachte die Kinder zur medizinischen Betreuung nach Deutschland. Bei ihrer deutschen Pflegemutter finden sie schließlich ein neues Zuhause. Doch Sores bittet den Großvater, nach Deutschland zu kommen und ihn und Sirin in den Irak zurückzubringen. Das Leben der Geschwister droht ein weiteres Mal zu zerbrechen (deutsche Sprachfassung, z.T. kurdisch mit deutschen Untertiteln). Neben den Themen der eigentlichen Film- und Zeit-Geschichte - Krieg, Vertreibung, Rückkehr in "Heimat" - stößt der Film auch grundlegende Fragen an, insbesondere für junge Menschen: Identität suchen / finden; Trennung, Loslassen, Beziehungen. Auch die religiöse Dimension einer Muslima kommt ins Bild, als Sirin von ihrem Großvater ein Kopftuch geschenkt bekommt, dieses aber nicht tragen möchte.

 **Wie ein Fremder**

Kurzspielfilm - Deutschland 2010

Laufzeit: 24 Minuten

Empfohlen: ab 14 Jahren - Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Beschreibung

Azad ist jung und verliebt. Eigentlich müsste ihm die Welt offen stehen, doch als Geduldeter in Deutschland darf er nicht einmal die Stadt verlassen. Während seine Freundin Lisa Zukunftspläne schmiedet, wohnt er mit seiner Familie immer noch in einer Flüchtlingsunterkunft, darf weder arbeiten noch eine Ausbildung machen. Als Lisa wegziehen will, steht Azad vor einem Dilemma. Um mit ihr gehen und endlich ein normales Leben führen zu können, muss er seine Familie dem Risiko der Abschiebung aussetzen. Azad muss sich entscheiden: Freiheit oder Familie.

 **Bon Voyage**

Trickfilm - Schweiz 2011

Laufzeit: 6 Minuten

Empfohlen: ab 14 Jahren - Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Beschreibung

Dutzende Menschen, die ihr Land verlassen wollen, klettern auf einen überfüllten Pritschenwagen. Auf ihrer Reise durch die Wüste und über das Meer gehen viele verloren. Einer kommt durch. Doch gerettet ist er nicht. Vielmehr sieht er sich nun einer ganz anderen Art von Härte gegenüber: einer Behörde, die über seine Aufnahme zu entscheiden hat. - Dieser Film wurde 2012 mit dem Deutschen Menschenrechtspreis ausgezeichnet.

Folgende Filme stehen zum Verleih bei http://mediathek-freiburg.de/html/online_katalog117.html

Implosion

Während sich an der spanischen Küste ein Flüchtlingsdrama ereignet, macht der fast 18-jährige Thomas mit seinem frisch geschiedenen Vater Niels, einem Staatsanwalt, Urlaub. Bei einer Motorradfahrt entdeckt Thomas Djamile, die zu den gestrandeten Flüchtlingen auf dem havarierten Boot aus Libyen gehört. Kurz entschlossen nimmt Thomas sie mit auf sein Hotelzimmer. Thomas erfährt von Djamile, dass sie mit der Schleusermafia einen Vertrag eingegangen ist, um die Flucht nach Europa zu finanzieren. Thomas ist entschlossen, Djamile zu helfen und nimmt Kontakt zur Schleusermafia auf. Er kauft sie schließlich durch den Verkauf des Mietwagens seines Vaters aus dem Vertrag heraus. Niels, der dem Handeln seines Sohnes immer hilfloser gegenübersteht, reagiert mit einem brutalen Wutausbruch, der alles zu zerstören droht. Sören Voigt verbindet in diesem Film auf spannende Weise das Flüchtlingsschicksal einer Kongolesin mit einem Vater-Sohn-Konflikt.

Schlagworte: Flüchtlinge, Generationsprobleme, Konflikt/Konfliktbewältigung

Eignung: Ab 14 Jahren

FSK/USK: ab 12

Attribute: Spielfilm

Bemerkung: Spielfilm, 91 Min, Deutschland / Spanien, 2011

Bildungsplan: BS_02.00 Begegnen, BS_06.00 Streben nach Gerechtigkeit, GYM_10.03 Leben in der einen Welt - Konziliarer Prozess, GYM_10.06 Werte und Normen - Christliche Ethik, GYM_8.05 Stärken-Schwächen - Leben lernen, GYM_Kurs Mensch sein - Mensch werden, GYM_Kurs Welt und Verantwortung, HS_09.01 Erwachsen werden - meine Zukunft, HS_09.02 Orientierung finden - verantwortlich handeln, HS/WRS_10.02 Für menschliches Leben Verantwortung übernehmen, RS_10.04 Die Unantastbarkeit des Lebens, RS_08.02 Gewissen - Wonach soll ich mich richten?

[Siehe auch: https://www.youtube.com/watch?v=xyqJZTFsFLA](https://www.youtube.com/watch?v=xyqJZTFsFLA)

Hotel Sahara

Eine kleine Stadt an der mauretanischen Küste ist das Casablanca des 21. Jahrhunderts. Hier zwischen Wüste und Meer, im Hotel Sahara, begegnen sich zahllose Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa. Reisende aus allen Staaten südlich der Sahara erreichen diesen Schmelztiegel, der seit Jahrzehnten Menschenströme aufnimmt und sie über das Meer weiter in Richtung Spanien schickt. Doch was den meisten als hoffnungsvoller Ausgangspunkt für ein neues Leben gilt, erweist sich allzu oft als Endstation der Migrations-Träume. Denn bei dem Versuch, die horrenden Kosten für die lebensgefährliche Überfahrt in kleinen Pirogen aufzutreiben, bleiben unzählige Frauen und Männer in Nouadhibou stecken.

"Hotel Sahara" ist die intime Momentaufnahme eines Provisoriums. Zwischen Ankunft und Abreise, zwischen Todesnachrichten und Hoffnungseuphorie, zwischen Zukunfts-

träumen und der enttäuschenden Gegenwart behaupten die Protagonisten eine faszinierende Kraft und Energie. Bettina Haasen porträtiert sie in atmosphärischen und eindringlichen Bildern, die ihre Wünsche und Ängste spürbar und unvergessen machen.

Schlagworte: Asylanten, Eine Welt, Flüchtlinge, Globalisierung, Menschenrechte, Rassenprobleme, Träume/Sehnsucht, Spielfilm

Eignung: Ab 14 Jahren

FSK/USK: 0

Attribute: Dokumentation

Bemerkung: Dokumentation, 86 Min, Deutschland 2009

Siehe auch: Stadtbibliothek Stuttgart

Leben im Zwischenraum

Alltag von Flüchtlingskindern in Deutschland

Jährlich kommen einige hundert minderjährige Flüchtlinge ohne ihre Eltern nach Deutschland. Viele von ihnen haben in der Vergangenheit traumatische Erfahrungen gemacht. Doch der Weg zu dauerhaftem Schutz und Bleiberecht in Deutschland ist lang und steinig.

In dem Film „Leben im Zwischenraum“ erzählen die beiden afghanischen Jugendlichen Ali und Saiffudin von ihrer Flucht und den Stationen, die sie nach ihrer Ankunft in Deutschland durchlaufen haben. Der Film macht deutlich, mit welchen Hindernissen und Unsicherheiten minderjährige Flüchtlinge in einer ihnen fremden Umgebung zu kämpfen haben und gibt gleichzeitig Anregung zur Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderflüchtlinge.

Ein Film von Mischa Wilcke und Patrick Protz in Zusammenarbeit mit PRO ASYL.

Schlagworte: Asylanten, Eine Welt, Flüchtlinge, Globalisierung, Menschenrechte

Eignung: Ab 14 Jahren

FSK/USK: LEHR

Attribute: Dokumentation

Bemerkung: Dokumentation, 30 Min., Deutschland, 2007

Die Piroge

Der Film erzählt die Geschichte einer Überfahrt mit einer Piroge vom Senegal auf die Kanarischen Inseln. Am Rande eines Ringwettkampfs werden die Bedingungen für die Überfahrt zu den Kanarischen Inseln verhandelt. Der seeerfahrene Fischer Baye Laye lässt sich überreden, das Kommando zu übernehmen. Neben seinem Bruder, zwei Gruppen unterschiedlicher ethnischer Zugehörigkeit und einzelnen jungen Männern aus Dakar befindet sich als "blinder Passagier" auch eine Frau an Board. Aufgrund ethnisch bedingter Spannungen und äußerer Zwischenfälle auf hoher See kommt es zu Konflikten auf dem Boot. Während einige der jüngeren Männer von einer Karriere als Fußballer oder Musiker träumen, erwarten sich einige der Älteren ein Auskommen auf einer spanischen Gemüseplantage zu finden. Erscheint die Piroge zunächst groß und gut ausgerüstet, ist sie bald nur noch ein winziger Punkt in den Weiten des Ozeans.

Schlagworte: Armut/Reichtum, Flüchtlinge, Globalisierung, Menschenrechte, Solidarität, Spielfilm

Eignung: Ab 14 Jahren

FSK/USK: ab 12

Attribute: Spielfilm

Bemerkung: Spielfilm, 87 Min., Senegal / Frankreich, 2012

Bildungsplan: GYM_10.07 Leid und Tod, BS_06.00 Streben nach Gerechtigkeit, GYM_10.03 Leben in der einen Welt - Konziliarer Prozess, GYM_Kurs Welt und Verantwortung, HS_09.02 Orientierung finden - verantwortlich handeln, HS/WRS_10.02 Für menschliches Leben Verantwortung übernehmen, RS_10.04 Die Unantastbarkeit des Lebens, RS_08.02 Gewissen - Wonach soll ich mich richten?